

auf gesteckt, süsse Esswaaren, Äpfel und vergoldete Nüsse hängen statt der Früchte an seinen Zweigen, und mancher andere Schmuck verschönt ihn. Wenn die Kinder gerufen werden, und die Thür sich öffnet, dann leuchtet der Christbaum wie ein Dankopfer hinauf zum lieben Gott, und unsere Loblieder steigen mit seinem hellen Schein zum Himmel. Wenn die Christfreude aber unter den Lichtern des Baumes am grössten geworden ist, dann ist das Herz auch voll Liebe und Dankbarkeit, und wir versprechen, unsern Heiland lieb zu behalten, ihn immer lieber zu gewinnen und unsern guten Eltern dadurch die grösste Freude zu bereiten.

Sträubings Sprachstoffe.

181. Der Weihnachtsbaum.

Im Walde steht ein Tannenbaum
Mit Nadeln spitz und fein,
Damit näht sich der Distelfink
Sein buntes Röcklein.

Er stehet da so kerzengrad,
Und grün ist stets sein Kleid,
Im Frühling und im Sommer wohl
Und auch zur Winterszeit.

Christkindlein schickt durch Schnee und Eis
Knecht Ruprecht dann hinaus;
Der schneidet ab den Tannenbaum
Und nimmt ihn mit nach Haus.

Christkindlein hängt mit zarter Hand
Viel Nüss' und Äpfel dran,
Und Lichtlein steckt's auf jeden Zweig,
Dazu auch Marzipan.

Und kommt die liebe Weihnachtszeit,
Da klingelt die Mama.
Wie steht der grüne Tannenbaum
So bunt und helle da!